



Dezernat Umwelt und Frauen

Frankfurt, 25.09.2018

Pressemitteilung

Film ab. Gesicht zeigen für „Mehr Frankfurt!“: Umweltdezernentin Rosemarie Heilig und Calisthenics-Meister Korash Kabir präsentierten Videoclips zur Sauberheitskampagne #cleanffm

Eintracht-Vorstand Peter Fischer „nerven“ Scherben, weggeworfene Essenreste und Müll in „seinem“ Frankfurt. Comedian Henni Nachtsheim nennt sich selbst „vielleicht spießig“, weil er sich beim Spaziergang durch den Park über leere Coffee-to-go-Becher aufregt. Und in seinem Video-Clip sagt Calisthenics-Meister und Sportler des Jahres Korash Kabir: „Die Stadt hat so viel für uns alle getan, wir sollten ihr jetzt langsam mal etwas zurückgeben“.

Peter Fischer, Henni Nachtsheim, Korash Kabir, hr3-Moderator Stefan Frech. Sie sind die ersten Gesichter der neuen Videoclip-Reihe „Mehr Frankfurt“, mit der die #cleanffm-Kampagne für ein sauberes Frankfurt wirbt. „Ich freue mich sehr, dass wir auch Promis für unser #cleanffm begeistern -die Kampagne für mehr Sauberkeit, mehr Nachhaltigkeit, mehr Lebensqualität in der Stadt“, sagte Umweltdezernentin Rosemarie Heilig heute bei der Präsentation der ersten Videos von Peter Fischer, Henni Nachtsheim und Stefan Frech. Gedreht wurde an Orten, mit denen sich die Darsteller besonders verbunden fühlen oder identifizieren: Im Riederwald mit Peter Fischer, im Hörfunkstudio des HR mit Stefan Frech und im Hafenspark mit Korash Kabir: „Frankfurt ist mein Tor zur Welt. Ich bin stolz Sportler des Jahres meiner Heimat Frankfurt zu sein und möchte mich dafür einsetzen, die Stadt sauberer zu machen“, sagt der Sportler.

„Mehr Frankfurt“ heißt die Videoreihe, weil „wir uns einig sind: in unserer Liebe zu Frankfurt ebenso wie in unserem Wunsch nach einer sauberen Stadt. Wir glauben, wir könnten viel mehr von unserer Metropole haben, wenn sie sauberer wäre“, so die Dezernentin.

Gezeigt werden die 35 bis 45-Sekundenlangen Clips auf den Social-Media-Kanälen von #cleanffm und frankfurt.de, auf den Kanälen der

Promis sowie in Kinos. Bis Ende des Jahres soll wöchentlich ein neuer Clip präsentiert werden. Gedreht wird dazu bereits. U.a. mit Moderatorinnen und Moderatoren von HR3 und von YOU FM, mit bekannten und unbekanntem Frankfurterinnen und Frankfurtern, mit der Frankfurter Sängerin Fee.

Die Stabstelle Sauberes Frankfurt und die Frankfurter Agentur site-works, die die #cleanffm Kampagne von Anfang an betreut und auch die Clips dreht, erwarten eine Reichweite von mehr als 2,5 Millionen Personen.

„Es spornt uns an, dass so viele Menschen uns bei diesen Clips unterstützen und Gesicht zeigen für #cleanffm,“ so Heilig weiter. Der Müll in den Parks und auf den Straßen, am Main ärgere nämlich nicht nur sie oder die Menschen aus der Clipreihe. Er ärgere viele, das zeige die Menge der Briefe und Mails, die sie erhalte. In ihnen immer die Forderung nach mehr Sauberkeit in Frankfurt. So sei auch dieses neue Format der Clips entstanden.

Im vergangenen Jahr hat das Umweltdezernat den Auftakt der Kampagne #cleanffm gemacht. Seit dem stehen zusätzliche 1000 Müllbehältnisse in den Grünanlagen und Straßen. Die Reinigungsintervalle sind verkürzt worden, so wird z.B. auch am Wochenende gereinigt. Aber mehr Material und mehr Personal allein reichen nicht, sagte die Umweltdezernentin: „Wir brauchen auch die Frankfurterinnen und Frankfurter, die uns helfen.“

Großen Erfolg habe daher auch die Präsenz von #cleanffm in den sozialen Medien. Hatte die Seite cleanffm im Dezember 2017 noch etwa 350 Fans, sind es heute bereits knapp 1180, die ihr regelmäßig folgen. Bei Instagram ist die Anzahl der Abonnentinnen und Abonnenten im gleichen Zeitraum um 383 Prozent gewachsen. Mit anderen Worten: Die Brisanz und das Interesse am Thema „Verschmutzung“ wächst, so Heilig, die Frankfurterinnen und Frankfurter wollen mitanpacken für ein sauberes Frankfurt. Mit den Clips „Mehr Frankfurt“ spornen wir sie an und erreichen noch viele andere.“